

„Ehen mit ‚Fremden‘ in der NS-Zeit“ Lebensumstände und Überlebensstrategien

Vortrag von Dr. Irene Messinger
Verein Fibel, 12.06.2014



Aufbau

„Mischehen“

Rechtliche Rahmenbedingungen
Lebensbedingungen in der NS-Zeit

Ehen mit Ausländern

Rechtliche Rahmenbedingungen
Scheinehe als weibliche Fluchtoption
Jüdische Eheschließungen in Wien 1938

„Fremd“?

1. Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit
2. Personen, die nach NS-Klassifikation als „jüdisch“ definiert wurden

Begriffsdefinition ‚Mischehe‘

Bis in die 1920er Jahre:

- Interkonfessionelle Ehe, Heirat von Personen unterschiedlicher christlicher Konfessionen
- Interreligiöse Ehe, Heirat von Personen unterschiedlicher Religionsgruppen
- Seltener: Interkulturelle bzw. binationale Ehe

Begriffsdefinition ‚Mischehe‘

‚Mischehe‘ als amtliche Bezeichnung

- für Ehen zwischen „Einheimischen“ und deutschen Siedlern in den Deutschen Kolonien
- für Ehe zwischen ‚Juden/Jüdinnen‘ und ‚Deutschblütigen‘

„Blutschutzgesetz“ 1935

„Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“

- Verbot der Eheschließungen zwischen ‚Deutschblütigen‘ und ‚Juden/Jüdinnen‘
Geplante „Zwangsscheidung“ von ‚Mischehen‘ konnte nicht durchgesetzt werden
- ‚Rassenschande‘: außereheliche Beziehungen zwischen diesen Personengruppen strafbar

„Blutschutzgesetz“ 1935

Die Nürnberger Gesetze

Deutschblütiger	Mischling 2. Grades	Mischling 1. Grades	Jude	Jude
<p>Deutschblütiger</p> <p>Eltern: 4 white circles</p> <p>Eltern: 2 white circles</p> <p>Eltern: 2 white circles, 2 crosses</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 cross</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p>	<p>Mischling 2. Grades</p> <p>Eltern: 3 white circles, 1 black circle</p> <p>Eltern: 2 white circles, 1 cross, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 cross, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p>	<p>Mischling 1. Grades</p> <p>Eltern: 2 white circles, 2 black circles</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 cross, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Eltern: 1 white circle, 1 black circle</p>	<p>Jude</p> <p>Eltern: 3 black circles, 1 white circle</p> <p>Eltern: 2 black circles, 1 cross, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 cross, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 white circle</p>	<p>Jude</p> <p>Eltern: 4 black circles</p> <p>Eltern: 3 black circles, 1 white circle</p> <p>Eltern: 2 black circles, 1 cross, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 cross, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 white circle</p> <p>Eltern: 1 black circle, 1 white circle</p>
<p>Jüdischerklärung</p> <p>Deutschblütiger: 1 white circle, 1 cross</p> <p>Mischling 1. Grades: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Mischling 1. Grades: 1 white circle, 1 black circle</p> <p>Jude: 1 black circle, 1 cross</p> <p>Jude: 1 black circle, 1 cross</p>	<p>Sonderfälle bei Mischlingen 1. Grades</p> <p>Mischling gilt als Jude, wenn er bei Mischlingen 1. Grades - Kindstufen angehört.</p> <p>Mischling gilt als Jude, wenn er mit einem Juden nachträgt.</p> <p>Mischer werden Juden.</p> <p>Mischer werden Juden.</p> <p>Mischer werden Juden.</p> <p>Mischer werden Juden.</p> <p>Mischer werden Juden.</p> <p>Mischer werden Juden.</p> <p>Mischer werden Juden.</p> <p>Mischer werden Juden.</p>	<p>Reichsbürgergesetz vom 15. 9. 1935 1. Verordnung vom 16. 11. 1935</p> <p>Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 15. 9. 1935 1. Verordnung vom 14. 11. 1935</p>		

Ehestandsdarlehen

wurde in Deutschland im Juni 1933 eingeführt,
in Österreich seit April 1938 in Kraft.

Bis 1.000 Reichsmark zinsensloses Darlehen
für ‚arische‘ Paare

Rückzahlungspflichten reduzierten
sich mit der Zahl der Kinder,
mit 4 Kindern abgegolten



(Nicht-)„privilegierte“ Mischehen

„Mischehe“ mit Kindern, die nicht dem jüdischen Kultusverband angehörten

Option 1: Ehemann „deutschblütig“

Familie muss nicht in ein „Judenhaus“ umziehen.
Vermögenübertrag auf Mann oder Kinder möglich.

Option 2: Mutter „deutschblütig“

Familie muss vorläufig nicht in ein „Judenhaus“ umziehen.
Das Vermögen kann auf die Kinder übertragen werden.



(Nicht-)„privilegierte“ Mischehen

„Mischehe“ ohne Kindern

Option 3: Ehemann „deutschblütig“

Gleichstellung „Mischehen“ mit Kindern

Familie muss nicht in ein „Judenhaus“ umziehen.

Übertrag des Vermögens auf Mann oder Kinder möglich.

Option 4: Ehefrau „deutschblütig“

Beide Ehegatten können in Judenhäusern oder jüdischen Vierteln untergebracht werden.

Vermögensübertragung bleibt untersagt.



(Nicht-)„privilegierte“ Mischehen

„Privilegierte Mischehe“: Option 1 (Mann „deutschblütig“) oder mindestens ein Kind, das getauft war („Mischling 1. Grades“)

Alle anderen ‚Mischehen‘ ‚nichtprivilegiert‘

Beispiel Davidstern (September 1941)

‚Mischlinge 1. Grades‘ u. ‚Juden/Jüdinnen in privilegierte Mischehen‘ waren befreit – Ausnahme Wien

Diskriminierung und Privilegierung regional unterschiedlich !!!



Eheschließung von „Halb-“/ „Vierteljuden“

„**Halbjuden**“ ohne Bindungen zum Judentum: konnten Antrag zur Heirat eines „Deutschblütigen“ stellen, wurde aber meist abgelehnt, Ausnahme: „besondere Verdienste um die Bewegung“ (NSDAP)

„**Geltungsjuden**“ (= „Halbjuden“ mit Bindungen zum Judentum): eherechtlich wie „Volljuden“

„**Vierteljuden**“, „jüdische Mischlinge zweiten Grades“, ohne Bindungen zum Judentum durften „Deutschblütige“ ehelichen, ohne besondere Genehmigung.

Eheschließung von „Halb-“/ „Vierteljuden“

Welche Eheschließungen sind verboten ?

Es ist zu beachten, daß bereits bestehende Ehen unberührt bleiben. Als Rassen, deren Blut dem deutschen Blut nicht artverwandt ist, gelten § 8 auch Neger (Fall 4) und Zigeuner.



Ehegesetz 1938

„Gesetz zur Vereinheitlichung des Rechts der Eheschließung und der Ehescheidung“

„Rassische Differenzen“ als Eheannullierungs- und Scheidungsgrund

Ehegesetz 1938

Rückgang der ‚Mischehen‘ im Deutschen Reich:

1933 wird die Zahl auf 35.000 geschätzt,
Volkszählung 1939 noch 20.454 ‚Mischehen‘
2 Wellen der Scheidungen: 1935; nach 11/1938

Hamburg: Gestapo Terror System gegen
‚Mischehen‘

(Quelle: Beate Meyer: Die Verfolgung und Ermordung der Hamburger Juden 1933–1945. Hrsg. von der Landeszentrale für politische Bildung, Hamburg 2006)

Ehegesetz 1938

Rückgang der ‚Mischehen‘ in der Ostmark:

Keine präzisen Zahlen

Privilegierte Mischehen im Dez 1942: 3.683 → Febr. 1945: 3.433

Nicht-Privilegierte Mischehen: Dez 1942: 1.881 → Febr. 1945: 1.350

Abzüglich 327 Juden/Jüdinnen in ‚Mischehen‘ die aus Wien deportiert wurden, bedeutet: knapp 400 Nicht-/Scheidungen = 7%

(Quelle: Evan Burr Bukey: *Jews and Intermarriage in Nazi Austria*, 2011)

Überleben in einer ‚Mischehe‘

Rund 90% der ‚Juden/Jüdinnen‘ in ‚Mischehen‘ überlebten

(Quelle: Evan Burr Bukey: Jews and Intermarriage in Nazi Austria, 2011)

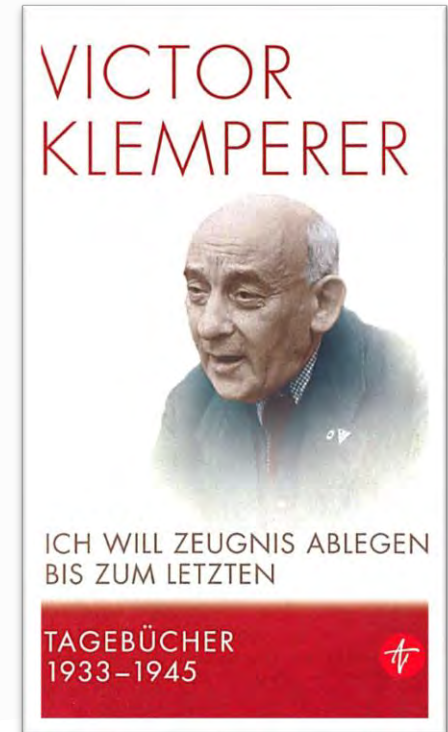
Wien: Von 220.000 Wiener Juden/Jüdinnen haben 5.700 überlebt, 80% in einer ‚Mischehe‘

Überleben in einer ‚Mischehe‘

Victor Klemperer (1881 – 1960)
‚jüdischer‘ Intellektueller und
Literaturhistoriker Berlin

Heirat 1905 mit der evangelischen
Konzertpianistin Eva Klemperer

Dokumentation: Die Sprache lügt nicht
<http://www.youtube.com/watch?v=DD-wrm86IN8>
Bericht über Hausdurchsuchung ab 45:30



„Apokalyptische Jahre“ Tagebücher der Therese Lindenberg

Therese Lindenberg
(geb. Trestl, 1892–1980)
ausgebildete Sängerin

Katholikin, inoffiziell ‚Halbjüdin‘
Verheiratet mit assimilierten
‚jüdischen‘ Mann

1915 am Wiener Magistrat eine
interkonfessionelle „Notzivilehe“



„Apokalyptische Jahre“ Tagebücher der Therese Lindenberg

Gemeinsame Tochter
Mitglied der Kultusgemeinde
sie konnte nach Manila fliehen

Entrechtung, Enteignung,
Terror und Angst vor der
Deportation des Mannes, Druck zur Scheidung

Das Paar überlebte gemeinsam im 2. Bezirk

